

Beteiligungsbericht 2024

Waldshut-Tiengen

Stadt Waldshut-Tiengen
Kämmerei

Stadt Waldshut-Tiengen

Kämmerei

Martin Lauber

Kaiserstraße 28-32

Zimmer 103

mлаuber@waldshut-tiengen.de

07751/833-110

www.waldshut-tiengen.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	8
2. Übersicht über Beteiligungen, Zweckverbände und den Eigenbetrieb.....	9
3. Beteiligungen >50 %	10
3.1 Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH	10
3.1.1 Gegenstand des Unternehmens	10
3.1.2 Beteiligungsverhältnisse.....	10
3.1.3 Besetzung der Organe	10
3.1.4 Beteiligungen des Unternehmens:.....	11
3.1.5 Personalentwicklung	11
3.1.6 Lage des Unternehmens.....	11
3.1.7 Bilanz	14
3.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung	15
3.1.9 Kennzahlen	15
4. Beteiligungen >25 %	16
4.1 Parkhausgesellschaft Waldshut-Tiengen mbH.....	16
4.1.1 Gegenstand des Unternehmens	16
4.1.2 Beteiligungsverhältnisse.....	16
4.1.3 Besetzung der Organe	16
4.1.4 Beteiligungen des Unternehmens:.....	16
4.1.5 Personalentwicklung	17
4.1.6 Lage des Unternehmens.....	17
4.1.7 Bilanz	18
4.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung	19
4.1.9 Kennzahlen	19
5. Beteiligungen <25 %	20
5.1 Bauverein Waldshut eG	20
5.1.1 allgemeine Daten	20
5.1.2 Gegenstand des Unternehmens	20
5.1.3 Unternehmensdaten	20
5.1.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks	20
5.2 Baugenossenschaft FÖFA Waldshut-Tiengen eG	21
5.2.1 allgemeine Daten	21

5.2.2	Gegenstand des Unternehmens	21
5.2.3	Unternehmensdaten	21
5.2.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	21
5.3	Baugenossenschaft Tiengen eG.....	22
5.3.1	allgemeine Daten	22
5.3.2	Gegenstand des Unternehmens	22
5.3.3	Unternehmensdaten	22
5.3.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	22
5.4	WoGe Gartenstraße eG	23
5.4.1	allgemeine Daten	23
5.4.2	Gegenstand des Unternehmens	23
5.4.3	Unternehmensdaten	23
5.4.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	23
5.5	Volksbank Hochrhein eG	24
5.5.1	allgemeine Daten	24
5.5.2	Gegenstand des Unternehmens	24
5.5.3	Unternehmensdaten	24
5.5.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	24
5.6	Waldgenossenschaft Südschwarzwald eG	25
5.6.1	allgemeine Daten	25
5.6.2	Gegenstand des Unternehmens	25
5.6.3	Unternehmensdaten	25
5.6.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	25
5.7	Wirtschaftsregion Südwest.....	26
5.7.1	allgemeine Daten	26
5.7.2	Gegenstand des Unternehmens	26
5.7.3	Unternehmensdaten	26
5.7.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	27
6.	Mittelbare Beteiligungen <25 %.....	28
6.1	Wasserverbund Hochrhein GmbH.....	28
6.1.1	allgemeine Daten	28
6.1.2	Gegenstand des Unternehmens	28
6.1.3	Unternehmensdaten	28
6.1.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	28

6.2	Südwestdeutsche Stromhandels GmbH Tübingen.....	29
6.2.1	allgemeine Daten	29
6.2.2	Gegenstand des Unternehmens	29
6.2.3	Unternehmensdaten	29
6.2.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	29
6.3	Stadtwerke IT & Service GmbH & Co. KG	30
6.3.1	allgemeine Daten	30
6.3.2	Gegenstand des Unternehmens	30
6.3.3	Unternehmensdaten	30
6.3.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	30
6.4	Stadtwerke IT-Service Verwaltungs GmbH	31
6.4.1	allgemeine Daten	31
6.4.2	Gegenstand des Unternehmens	31
6.4.3	Unternehmensdaten	31
6.4.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	31
6.5	Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co.KG.....	32
6.5.1	allgemeine Daten	32
6.5.2	Gegenstand des Unternehmens	32
6.5.3	Unternehmensdaten	32
6.5.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	32
6.6	Regionalwerk Hochrhein Verwaltungs GmbH	33
6.6.1	allgemeine Daten	33
6.6.2	Gegenstand des Unternehmens	33
6.6.3	Unternehmensdaten	33
6.6.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	33
6.7	Badenova AG & Co.KG	34
6.7.1	allgemeine Daten	34
6.7.2	Gegenstand des Unternehmens	34
6.7.3	Unternehmensdaten	34
6.7.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	35
7.	Zweckverbände	37
7.1	Zweckverband Klettgauwasserversorgung.....	37
7.1.1	allgemeine Daten	37
7.1.2	Gegenstand des Unternehmens	37

7.1.3	Unternehmensdaten	37
7.1.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	37
7.2	Zweckverband Gruppenwasserversorgung Höchenschwanderberg	38
7.2.1	allgemeine Daten	38
7.2.2	Gegenstand des Unternehmens	38
7.2.3	Unternehmensdaten	38
7.2.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	38
7.3	Abwasserzweckverband Klettgau-West	40
7.3.1	allgemeine Daten	40
7.3.2	Gegenstand des Unternehmens	40
7.3.3	Unternehmensdaten	40
7.3.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	40
7.4	Zweckverband Musikschule Südschwarzwald	42
7.4.1	allgemeine Daten	42
7.4.2	Gegenstand des Unternehmens	42
7.4.3	Unternehmensdaten	42
7.4.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	42
7.5	Zweckverband Breitband Landkreis Waldshut	43
7.5.1	allgemeine Daten	43
7.5.2	Gegenstand des Unternehmens	43
7.5.3	Unternehmensdaten	43
7.5.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	43
7.6	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	44
7.6.1	allgemeine Daten	44
7.6.2	Gegenstand des Unternehmens	44
7.6.3	Unternehmensdaten	44
7.6.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	44
7.7	Zweckverband Zweckverband 4IT	46
7.7.1	allgemeine Daten	46
7.7.2	Gegenstand des Unternehmens	46
7.7.3	Unternehmensdaten	46
7.7.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	46
8.	Eigenbetriebe	47
8.1	Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Waldshut-Tiengen	47

8.1.1	allgemeine Daten	47
8.1.2	Gegenstand des Unternehmens	47
8.1.3	Unternehmensdaten	47
8.1.4	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	47

1. Vorwort

Mit dem ersten Beteiligungsbericht im Jahr 1997 hat die Verwaltung die Einrichtungen und Unternehmen dargestellt, an denen die Stadt Waldshut-Tiengen beteiligt ist. Ziel dieses Beteiligungsberichtes war es, dem Gemeinderat Einblick und Überblick über alle außerhalb des kommunalen Haushaltes laufenden finanziellen und wirtschaftlichen Transaktionen zu ermöglichen.

Mit der Änderung der Gemeindeordnung (GemO) vom 24. Juli 2000 wurde auch von der Gesetzgebung dem Informationsbedürfnis des Gemeinderates Rechnung getragen und der § 105 GemO neu gefasst. Neben den gesetzlichen Vorgaben im Umgang mit den Beteiligungen wird in § 105 Abs. 2 GemO explizit die Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts vorgeschrieben.

Ziel des Beteiligungsberichtes ist es, dem Gemeinderat als Hauptorgan der Stadt Waldshut-Tiengen und der Öffentlichkeit einen Überblick über die verschiedenen Beteiligungen zu geben. Neben den nach § 105 Abs. 2 GemO vorgeschriebenen Mindestdaten der städtischen Beteiligungen enthält der Bericht auch die entsprechenden Angaben zu den mittelbaren Beteiligungen der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH, den Zweckverbänden und dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung.

Der Beteiligungsbericht 2024 basiert auf den Jahresabschlüssen 2024, den Lageberichten der Geschäftsführung, den Prüfungsberichten der Wirtschaftsprüfer sowie den Satzungen und Gesellschaftsverträgen.

2. Übersicht über Beteiligungen, Zweckverbände und den Eigenbetrieb

Beteiligung zum 31.12.2024		Anteil
unmittelbare Beteiligungen		
Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH Stammkapital	100,00%	3.000.000,00 €
Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH Kapitaleinlage		14.940.000,00 €
Parkhausgesellschaft Waldshut-Tiengen mbH	50,00%	15.000,00 €
Bauverein Waldshut eG	0,77%	7.130,00 €
Baugenossenschaft FÖFA eG	1,52%	17.920,00 €
Baugenossenschaft Tiengen eG	3,34%	6.660,00 €
WoGe Gartenstraße eG	1,41%	16.500,00 €
Volksbank Hochrhein eG	<1 %	1.200,00 €
Waldgenossenschaft Südschwarzwald eG	2,44 %	2.000,00 €
Wirtschaftsregion Südwest	2,50%	1.250,00 €
		18.007.660,00 €
mittelbare Beteiligungen		
Wasserverbund Hochrhein GmbH	20,00 %	12.000,00 €
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	<1 %	100.000,00 €
Stadtwerke IT & Service GmbH & Co.KG	23,06 %	36.060,00 €
Stadtwerke IT & Service Verwaltungs GmbH	21,00 %	5.250,00 €
Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co.KG	10,00 %	10.000,00 €
Regionalwerk Hochrhein Verwaltungs GmbH	10,00 %	5.000,00 €
Badenova	1,522 %	929.710,00 €
		1.098.020,00 €
Zweckverbände		
Zweckverband Klettgauwasserversorgung	70,00 %	4.569,28 €
Zweckverband Gruppenwasserversorgung Höchenschwanderberg	11,50 %	190.606,66 €
Abwasserverband Klettgau-West	55,82 %	Kein Stammkapital
Zweckverband Musikschule Südschwarzwald	33,00 %	Kein Stammkapital
Zweckverband Breitband	3,03 %	Kein Stammkapital
Badischer Gemeindeversicherungsverband	<1 %	3.600,00 €
Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken ab 01.07.2018 Zweckverband 4IT	<1 %	69.741,84 €
		268.511,78 €
Eigenbetriebe		
Eigenbetrieb Abwasser	100,00%	Kein Stammkapital

3. Beteiligungen >50 %

3.1 Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH

3.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH ist ein kommunales Unternehmen, Energie- und Infrastrukturdienstleister in der Region.

Die Stadt Waldshut-Tiengen ist 100%-Gesellschafterin.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Waldshut-Tiengen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter HRB 621353 eingetragen. Nach HGB handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Im Unternehmen waren durchschnittlich 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

3.1.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	3.000.000 €	
Kapitaleinlage	14.940.000 €	
davon		
Stadt Waldshut-Tiengen	17.940.000 €	100 %

3.1.3 Besetzung der Organe

Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung:

- Martin Gruner, Oberbürgermeister
 - Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
- Petra Dorfmeister, Bürgermeisterin
 - Stellv. Vorsitzende der Gesellschafterversammlung
- Harald Ebi
- Lorenz Eschbach bis Juli 2024, Claudia Linke ab Juli 2024
- Claudia Hecht bis Juli 2024, Anette Klaas ab Juli 2024
- Thomas Hilpert
- Dieter Flügel
- Antonia Kiefer
- Nathalie Rindt bis Juli 2024, Gerd Jacobshagen ab Juli 2024
- Matthias Schupp
- Waldemar Werner
- Harald Würtenberger

Geschäftsführer:

- Siegfried Pflüger

3.1.4 Beteiligungen des Unternehmens:

Wasserverbund Hochrhein GmbH	20,00 %	12.000,00 €
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	<1 %	100.000,00 €
Stadtwerke IT & Service GmbH & Co.KG	23,06 %	36.060,00 €
Stadtwerke IT & Service Verwaltungs GmbH	21,00 %	5.250,00 €
Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co.KG	10,00 %	10.000,00 €
Regionalwerk Hochrhein Verwaltungs GmbH	10,00 %	5.000,00 €
Badenova	1,522 %	929.710,00 €
Zweckverband Klettgauwasserversorgung	70,00 %	4.569,28 €
Zweckverband Gruppenwasserversorgung Höchenschwanderberg	11,50 %	190.606,66 €
		1.402.928,53 €

3.1.5 Personalentwicklung

Bezeichnung	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Lohn- und Gehaltsempfänger	105	97	91	87	79	78	76	73	72	66
Auszubildende	7	9	7	6	7	7	6	7	7	5
Aushilfen	8	6	7	1	6	9	3	5	5	11
Gesamt	120	112	105	94	92	94	85	85	84	82

3.1.6 Lage des Unternehmens

Die Aufgabe des Unternehmens ist die Versorgung der Stadt Waldshut-Tiengen mit Strom, Wasser, Wärme und Telekommunikation. Des Weiteren umfasst die Geschäftstätigkeit den Betrieb der Rheinschifffahrt, des LKW-Vorstauraumes sowie des Hallenbades mit Saunalandschaft und der Freibäder in Waldshut und Tiengen.

Strom wird von unterschiedlichen Handelspartnern bezogen. Die Stadtwerke Waldshut-Tiengen beliefern Kunden in und außerhalb des eigenen Versorgungsnetzes. Übergeben wird der Strom in das Netz der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH ab Transformator 110/20 kV in den Umspannwerken des vorgelagerten Netzbetreibers ED Netze GmbH in Waldshut und Gurtweil. Darüber hinaus wird an zusätzlichen Übergabestellen, die in verschiedenen Spannungsebenen liegen, Strom vom vorgelagerten Netzbetreiber abgenommen. Die Stromabgabe hat sich um 10,7 % von 44.168 MWh auf 39.454 MWh reduziert.

Die Sparte Gasversorgung wurde im Jahr 2022 neu gebildet. Hierbei versorgen wir ausschließlich die Stadt Waldshut-Tiengen als Kunden. Die Umsätze belaufen sich auf 191 T€.

Mit Wasser wird von den Stadtwerken das gesamte Stadtgebiet versorgt. Der Bedarf für die Stadtteile Schmitzingen, Indlekofen, Oberalpfen, Waldkirch, Gaiß und Eschbach wird durch

Bezug vom Zweckverband Gruppenwasserversorgung Höchenschwanderberg gedeckt. Im Übrigen stammt das Wasser aus eigenen Gewinnungsanlagen. Die Erträge aus dem Wasserverkauf in Höhe von 4,1 Mio. € (Vj. 3,5 Mio. €) sind bei einer Absatzmenge von 1,286 Mio. m³ deutlich gestiegen.

Die Nahwärmeversorgung wurde 1985 mit dem Schulzentrum Waldshut aufgenommen. Mittlerweile betreiben die Stadtwerke an sieben verschiedenen Standorten Wärmeerzeugungsanlagen. Überwiegend wird die Wärme in Blockheizkraftwerken (BHKW) erzeugt. Die Wärmeversorgung erbrachte im Geschäftsjahr 2024 bei einem Absatz von 11,5 Mio. kWh (Vj. 9,7 Mio. kWh) Erträge aus dem Wärmeverkauf in Höhe von 3,1 Mio. € (Vj. 2,9 Mio. €).

Die Telekommunikationssparte wird seit dem Jahr 2018 aktiv betrieben. Es erfolgt die Versorgung von Kunden mit schnellem Internet und Telefonie. Neben dem flächendeckenden Ausbau in der Bergstadt, welcher 2024 abgeschlossen wurde, erfolgte bis Mitte des Jahres der Anschluss von rund 750 Wohneinheiten der FÖFA. Der Geschäftsbereich befindet sich im Wachstum. Die Umsatzerlöse konnten von 363 T€ auf 503 T€ gesteigert werden. Die Anzahl der Hausanschlüsse hat sich von 260 auf 443 erhöht.

Zu den Verkehrsbetrieben gehören die Rheinschiffahrt (Fahrgastschiff) sowie der LKW-Vorstaum. Das Recht zum Betrieb einer Rheinfähre wurde der Stadt Waldshut-Tiengen am 02.05.1864 durch Staatsvertrag übertragen. Mit dem Bau eines neuen Fahrgastschiffes wurde im August 1997 begonnen. Die Inbetriebnahme des Schiffes erfolgte im Januar 1998. Im Jahr 2024 ist die Zahl der Rundfahrten von 186 auf 176 zurückgegangen. Analog hierzu sanken auch die Zahl der bei Rundfahrten beförderten Personen von 7.570 auf 6.678, sowie die Umsatzerlöse auf 73 T€. Im Fährbetrieb wurden insgesamt 8.902 (Vorjahr: 9.405) Personen zwischen dem Waldshuter und Schweizer Rheinufer befördert. Die Erlöse sind bei 18 T€ (Vorjahr 16 T€) konstant.

Die Stadt Waldshut-Tiengen hat im Jahr 2009 den Bau und Betrieb des „LKW-Großparkplatzes als LKW-Vorstaum zur Gemeinschaftszollanlage im Gewerbepark Hochrhein“ an die Stadtwerke übertragen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Parkplatzes ist im August 2011 erfolgt. Eine Erweiterung und Optimierung der Anlage erfolgte Ende 2012. Die Erlöse konnten gegenüber dem Vorjahr (324 T€) auf 351 T€ gesteigert werden.

Das Hallenbad wurde zum 01.01.1985 in die Stadtwerke eingebracht. Seit September 1991 wird die Sauna im Hallenbad in eigener Regie betrieben. In der Zeit vom November 2015 bis 2018 wurden das Hallenbad und der Saunabereich umfangreich saniert und erweitert. Die Besucherzahlen des Hallenbades haben sich mit 47.430 Gästen positiv entwickelt. Auch bei

der Anzahl der Sauna-Besucher fand eine deutliche Erhöhung von 7.115 (2023) auf 7.973 Personen statt.

Die Freibäder Waldshut und Tiengen sind mit Gemeinderatsbeschluss vom 30.05.1994 rückwirkend zum 01.01.1993 in den Stadtwerkeverbund eingebracht worden. Die Stadtwerke bilden zusammen mit dem Hallenbad einen einheitlichen Betrieb. Das Freibad Tiengen wurde vom September 2018 bis Frühjahr 2020 umfangreich saniert und anschließend in Betrieb genommen. Das Freibad Waldshut wurde ab dem Frühjahr 2021 saniert und konnte im Mai 2022 fertiggestellt werden. Das Freibad Tiengen wurde von 34.376 Personen, das Freibad Waldshut von 41.456 Personen besucht.

3.1.7 Bilanz

Aktiva	2024 T€	2023 T€	Veränd. Vorjahr T€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	565	600	-35
Sachanlagen	63.981	60.137	3.844
Finanzanlagen	3.241	3.221	20
Umlaufvermögen			
Vorräte	1.891	1.533	358
Forderungen / sonstige Vermög.	12.573	10.046	2.527
Flüssige Mittel	67	265	-198
Rechnungsabgrenzungsposten	17	14	3
Bilanzsumme	82.334	75.815	6.519

Passiva	2024 T€	2023 T€	Veränd. Vorjahr T€
Eigenkapital			
Stammkapital	3.000	3.000	0
Kapitalrücklage	20.016	20.016	0
Gewinnrücklage	11.402	11.326	76
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12	76	-64
Sonderposten Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	6.741	6.702	39
Verbindlichkeiten			
Verbdl. ggü. Kreditinstituten	35.128	29.201	5.928
Verbdl. ggü verb. Unternehmen/Gesell.	1.531	858	673
Restliche Verbdl.	4.504	4.448	56
Rechnungsabgrenzungsposten	0	188	-188
Bilanzsumme	82.334	75.815	6.519

3.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 T€	2023 T€	Veränd. Vorjahr T€
Umsatzerlöse	37.681	36.329	1.352
Bestandsveränderungen	-98	94	-192
aktivierte Eigenleistungen	582	491	91
Sonstige betriebl. Erträge	572	564	8
Betriebsleistung	38.737	37.478	1.259
Materialaufwand	23.352	22.334	1.018
Personalaufwand	7.137	6.493	644
Abschreibungen	3.821	3.588	233
Sonstige betriebl. Aufw.	4.342	4.249	93
Betriebsergebnis	85	814	-729
Erträge aus Beteiligungen	666	880	-214
Zinsen und ähnliche Erträge	6	6	0
Afa Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufw.	642	493	149
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30	394	-364
Steuern	103	1.132	-1.029
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12	76	-64

3.1.9 Kennzahlen

	2024	2023
Beteiligung Stadt		
Kapitalzuführung der Stadt	0 T€	640 T€
Kapitalentnahme der Stadt	0 T€	0 T€
Vermögenslage		
Anlagenintensität	82,33 %	84,36 %
Umlaufintensität	17,65 %	15,62 %
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	41,82 %	45,40 %
Fremdkapitalquote	58,18 %	54,60 %
Anlagendeckungsgrad 1	50,79 %	53,81 %
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	0,23 %	2,24 %
Eigenkapitalrentabilität	0,25 %	2,37 %
Cash-Flow laufender Geschäftsbereich	1.518 T€	3.757 T€
Cash-Flow Finanzierungstätigkeit	5.297 T€	2.307 T€

4. Beteiligungen >25 %

4.1 Parkhausgesellschaft Waldshut-Tiengen mbH

4.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Parkhaus-Gesellschaft Waldshut-Tiengen mbH ist der Betrieb und die Unterhaltung von Parkhäusern und Parkeinrichtungen aller Art sowie die Führung aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

Aktuell betreibt die Gesellschaft die Parkhäuser „Kornhausplatz“ und „Viehmarkplatz“ sowie den „Park+Ride-Parkplatz“ an der Eisenbahnstraße. Zudem ist die Gesellschaft Verwalterin für die im Parkhaus „Viehmarktplatz“ bestehende Teileigentümergeinschaft. Zum 01.01.2019 hat die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH die Betriebsführung für die Parkhausgesellschaft übernommen.

4.1.2 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	30.000 €	100 %
davon		
Stadt Waldshut-Tiengen	15.000 €	50 %

4.1.3 Besetzung der Organe

Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung:

- ein Vertreter der Gesellschafterin DEV Holding AG
- ein Vertreter der Stadt Waldshut-Tiengen

Geschäftsführer:

- Marcus Weber
- Martin Gruner (ab Oktober 2023)

4.1.4 Beteiligungen des Unternehmens:

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

4.1.5 Personalentwicklung

Bezeichnung	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Angestellte	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3
Geringfügig Beschäftigte	9	11	10	11	13	17	18	17	17	17
Gesamt	12	14	13	14	17	20	21	20	20	20

4.1.6 Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft die Parkhäuser „Kornhausplatz“ und „Viehmarkplatz“, sowie den „Park+Ride-Parkplatz“ an der Eisenbahnstraße betrieben. Zudem ist die Gesellschaft Verwalterin für die im Parkhaus „Viehmarktplatz“ bestehende Teileigentümergeinschaft. Die daraus resultierenden Erträge sind sowohl in der Bilanz 2024 als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung 2024 enthalten.

Im Jahr 2024 betrug der Umsatz 1.375.514,32 €, im Verhältnis zum Vorjahr 1.440.996,67 € liegt eine Verringerung vor.

Das Jahresergebnis liegt im Jahr 2024 bei 90.321,47 € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 8.000 € verschlechtert.

4.1.7 Bilanz

Aktiva	2024 T€	2023 T€	Veränd. Vorjahr T€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	181	205	-24
Finanzanlagen	44	44	0
Umlaufvermögen			
Vorräte	0	0	0
Forderungen / sonstige Vermög.	72	170	-98
Flüssige Mittel	968	752	216
Rechnungsabgrenzungsposten	0	49	-49
Bilanzsumme	1.264	1.221	44

Passiva	2024 T€	2023 T€	Veränd. Vorjahr T€
Eigenkapital			
Stammkapital	30	30	0
Gewinnvortrag	1.032	934	98
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	90	98	-8
Rückstellungen	19	13	6
Verbindlichkeiten			
Verbdl. ggü. Kreditinstituten	0	4	-4
Verbdl. ggü. LuL	45	80	-35
Sonstige Verbdl.	47	61	-14
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	1.264	1.221	43

4.1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 T€	2023 T€	Veränd. Vorjahr T€
Umsatzerlöse	1.376	1.441	-65
Bestandsveränderungen	0	0	0
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebl. Erträge	26	4	22
Betriebsleistung	1.402	1.445	-43
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	286	279	7
Abschreibungen	27	35	-8
Sonstige betriebl. Aufw.	943	967	-24
Betriebsergebnis	147	164	-18
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	7	3	4
Afa Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufw.	0	1	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6	2	4
Steuern	63	67	-4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	90	98	-8

4.1.9 Kennzahlen

	2024	2023
Beteiligung Stadt		
Kapitalzuführung der Stadt	0 T€	0 T€
Kapitalentnahme der Stadt	0 T€	0 T€
Vermögenslage		
Anlagenintensität	17,76 %	20,44 %
Umlaufintensität	82,24 %	79,56 %
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	91,19 %	87,02 %
Fremdkapitalquote	8,81 %	12,98 %
Anlagendeckungsgrad 1	513,4 %	425,80 %
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	10,67 %	11,34 %
Eigenkapitalrentabilität	12,72 %	15,37 %
Cash-Flow laufender Geschäftsbereich	146 T€	195 T€
Cash-Flow Finanzierungstätigkeit	-4 T€	-30 T€

5. Beteiligungen <25 %

5.1 Bauverein Waldshut eG

5.1.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Waldeckstraße 9, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: 07751/3115
E-Mail: info@bauvereinwaldshut.de
Homepage: www.bauvereinwaldshut.de
Geschäftsführer: Christian Hofmann

5.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Bauverein Waldshut eG ist eine Vermietungsgenossenschaft, die am 22.05.1909 gegründet wurde. Der Aufgabenbereich beinhaltet die Errichtung, den Erwerb, die Betreuung, die Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Zum 01.01.1990 wurde das Wohnungsgemeinnützigkeitsrecht aufgehoben. Die Steuerbefreiung für die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen wurde abgeschafft. Um weiterhin steuerfrei bleiben zu können, entschied sich die Genossenschaft für eine so genannte Vermietungsgenossenschaft, in deren Geschäftsbereich die Überlassung von Wohnungen an die Mitglieder aufgrund eines genossenschaftlichen Mietvertrags gehört.

5.1.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	12.644.446,01 €
Jahresergebnis	2024:	504.375,26 €
Stammkapital	2024:	930.000,00 €
Anteil der Stadt	2024:	7.130 € (46 Anteile, 0,77 %)

5.1.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Bauverein Waldshut eG verfügt im Jahr 2024 über 51 Gebäude mit einem Wohnungsbestand von 417 Wohnungen (plus 1 Büro), hinzu kommen 92 Garagen und 178 Stellplätze. Unter Beachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage waren die Schwerpunkte der wohnungswirtschaftlichen Tätigkeit erneut die Modernisierung und Instandsetzung des genossenschaftseigenen Wohnungsbestandes sowie die Optimierung der Heizungsanlagen in den Gebäuden. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2,204 Millionen € investiert.

5.2 Baugenossenschaft FÖFA Waldshut-Tiengen eG

5.2.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Alfred-Nobel-Straße 12, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: 07751/89669-0
E-Mail: info@foe-fa.de
Homepage: www.foe-fa.de
Vorstand: Andreas Vogt, Stephan Santl

5.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Im Juli 2007 haben die Mitgliederversammlungen der beiden Genossenschaften "Förderungskreis Tiengen eG" und "Familienheim Waldshut-Tiengen Baugenossenschaft eG" rückwirkend zum 01. Januar 2007 die Verschmelzung zur gemeinsamen Baugenossenschaft FÖFA Waldshut-Tiengen eG beschlossen.

Die Baugenossenschaft fördert und führt Maßnahmen zur Wohnungsversorgung, städtebaulichen Gestaltung sowie Wirtschaftsansiedlung durch.

5.2.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	47.880.529,35 €
Jahresergebnis	2024:	1.148.160,89 €
Stammkapital	2024:	1.181.147,07 €
Anteil der Stadt	2024:	17.920 € (1,52 %)

5.2.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Baugenossenschaft FÖFA Waldshut-Tiengen verfügt im Jahr 2024 über 108 Mietshäuser mit 983 Wohnungen und acht gewerblich genutzten Einheiten, hinzu kommen 407 Garagen/Carportplätze und 430 PKW-Stellplätze.

Unter Beachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage blieben die Schwerpunkte der wohnungswirtschaftlichen Tätigkeit erneut die Modernisierung und Instandsetzung des genossenschaftseigenen Wohnungsbestandes sowie die energetische Optimierung der Gebäude. Insgesamt wurde so im Berichtsjahr ein Betrag in Höhe von rund 3,9 Mio. € investiert.

5.3 Baugenossenschaft Tiengen eG

5.3.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle:	Schillerstraße 1, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon:	07741/2754
E-Mail:	info@bg-tiengen.de
Homepage:	www.bg-tiengen.de
Vorstand:	Dagmar Bodmer, Gerd Wilke

5.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Baugenossenschaft Tiengen eG ist eine reine Vermietungsgenossenschaft, die dem genossenschaftlichen Grundgedanken verpflichtet ist und im Jahr 1924 gegründet wurde. Vermietet werden ausschließlich Wohnungen, Garagen und Stellplätze an private Personen, welche Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Der Schwerpunkt der wohnungswirtschaftlichen Tätigkeit liegt in der Instandsetzung und Modernisierung des genossenschaftlichen Gebäude- und Wohnungsbestandes.

5.3.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	4.012.886,98 €
Jahresergebnis	2024:	129.538,55 €
Stammkapital	2024:	199.260 €
Anteil der Stadt	2024:	6.660 € (3,34 %)

5.3.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft verwaltet insgesamt 33 Gebäude mit 164 Wohnungen und einem Büro, die Gesamtwohnfläche beträgt 9.927 qm auf einer Grundstücksfläche von 22.472 qm, hinzu kommen 41 Garagen und 88 Stellplätze. Für Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden und Wohnungen sowie für Modernisierungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2024 insgesamt rund 688 T€ ausgegeben (Vorjahr 162 T€).

5.4 WoGe Gartenstraße eG

5.4.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle:	Gartenstraße 12a, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon:	07751/800148
E-Mail:	WoGe-GSeG@gmx.de
Homepage:	www.woge-gartenstrasse.de
Vorstand:	Bernd Friebe, Meike Roos, Elke Schmidt

5.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Die WoGe Gartenstraße eG ist ein genossenschaftliches Mehrgenerationen-Wohnprojekt für gute Nachbarschaft in Waldshut-Tiengen, das 2014 bezogen wurde. Die Genossenschaft steht im Eigentum von drei Stadthäusern bestehend aus abgeschlossenen Wohnungen mit Balkon oder Terrasse. Ein Aufzugsturm überbrückt und verbindet alle Häuser miteinander. Es gibt im Inneren Gemeinschaftsräume sowie draußen grüne Räume, die Sonnenterrasse und den schattigen „Dorfplatz“.

5.4.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	2.452.501,08 €
Jahresergebnis	2024:	17.022,98 €
Stammkapital	2024:	1.173.500 €
Anteil der Stadt	2024:	16.500 € (33 Anteile, 1,41 %)

5.4.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2024 waren alle drei Häuser durchgehend belegt. Die Kaltmiete ist auf 9,5 € pro Monat und m² festgelegt und schließt die Umlage für alle Gemeinschaftsbereiche mit ein. Der Mitgliederstand zum Jahresende beträgt 55. Im Berichtsjahr wurden verschiedene kleinere Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt.

5.5 Volksbank Hochrhein eG

5.5.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle:	Bismarckstraße 29, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon:	07751/886-0
E-Mail:	service@volksbank-hochrhein.de
Homepage:	www.volksbank-hochrhein.de
Vorstand:	Stefan Aust, Christa Bader (seit 01.02.2023)

5.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Als regionale Genossenschaftsbank besteht die Kernaufgabe darin, die wirtschaftliche Entwicklung der Mitglieder und Kunden zu fördern. Das Geschäftsmodell fokussiert sich auf das Privat- und das Firmenkundengeschäft sowie als Ergänzung zum Kundengeschäft und zur Liquiditäts-, Ertrags- und Risikosteuerung das Eigengeschäft. Die Bank nutzt darüber hinaus das Leistungsangebot innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit werden die Dienstleistungen den Mitgliedern und Kunden über ein Geschäftsstellennetz sowie über Online-Kanäle angeboten. Die Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug, 121 Vollzeitbeschäftigte, 85 Teilzeitbeschäftigte und 22 Auszubildende.

5.5.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	1.637.255.487,27 €
Jahresergebnis	2024:	2.296.584,04 €
Stammkapital	2024:	16.802.381,10 €
Anteil der Stadt	2024:	1.200 € (0,007 %)

5.5.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Berichtsjahr 2024 hat sich die Bilanzsumme um 2,2 % erhöht, dies resultiert überwiegend aus der Ausweitung der Bilanzposten Barreserve, Forderung an Kreditinstitute, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie der Rückführung bei den Verbindlichkeiten an Kunden. Nach Abzug der Steuern verbleibt für das Jahr 2024 ein Bilanzgewinn von 2,295 Mio. Euro (Vorjahr: 1,044 Mio. Euro); dieser ermöglicht eine Rücklagendotierung und die Ausschüttung einer Dividende.

5.6 Waldgenossenschaft Südschwarzwald eG

5.6.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Berghausstraße 2, 79777 Ühlingen - Birkendorf
Telefon: 07744/2474010
E-Mail: info@wg-suedschwarzwald.de
Homepage: www.wg-suedschwarzwald.de
Geschäftsführer: Stefan Rehm ab 01.01.2024

5.6.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Aufgaben der Waldgenossenschaft Südschwarzwald beinhalten die Vermarktung von allen Waldprodukten, die Holzmobilisierung, Aktivierung- und Koordinierung des Energieholzgeschäftes und Aufbau regionaler Märkte mit vorrangiger Wertschöpfung in der Region. Zudem erfolgt eine Beteiligung an kommunalen Energieholzkonzepten und die Erhöhung der Versorgungssicherheit durch waldbesitzerübergreifenden Unternehmereinsatz wie auch durch aktive Regiearbeit mit ortsansässigen Unternehmern. Die Mitglieder der Waldgenossenschaft bestimmen die Geschäftspolitik und damit die weitere Entwicklung, Ausrichtung und Aktivitäten aktiv mit.

5.6.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	2.929.026,30 €
Jahresergebnis	2024:	41.893,94 €
Stammkapital	2024:	82.000,00 €
Anteil der Stadt	2024:	2.000 € (2,44 %)

5.6.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Eintragung in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Freiburg erfolgte am 31. August 2018 unter der Geschäftsnummer GnR 7000096. Kernaufgabe der Waldgenossenschaft ist das Erreichen gemeinsamer Ziele zum Vorteil aller Mitglieder, ohne dabei die Selbständigkeit der Einzelbetriebe aufzugeben. Die Waldgenossenschaft bietet eine langfristige, rechtssichere Perspektive für alle teilnehmenden Waldbesitzer. Die Genossenschaft hat keine Gewinnerzielungsabsicht und das erwirtschaftete Geld bleibt im Eigentum der Mitglieder.

5.7 Wirtschaftsregion Südwest

5.7.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle:	Marie-Curie-Straße 8, 79539 Lörrach
Telefon:	07621/5500-150
E-Mail:	info@wsw.eu
Homepage:	www.wsw.eu
Geschäftsführer:	Alexander Maas

5.7.2 Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Gegenstand des Unternehmens, dessen Tätigkeit sich auf die Landkreise Lörrach und Waldshut erstreckt, ist/sind:

- die gemeinsamen Aktivitäten zur Förderung eines wirtschafts- und innovationsfreundlichen Klimas, insbesondere durch Bestandspflege bei ansässigen Unternehmen, Förderung von Kooperationen und Vernetzung von Unternehmen, Politik und Verbänden, Förderung von Existenzgründern und Unterstützung von Ansiedlungswilligen.
- dem Wirtschaftsraum Dreiländereck - Hochrhein ein gemeinsames Erscheinungsbild und Image (Corporate Identity der Region) zu geben.
- die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch standortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition im In- und Ausland einzusetzen.
- die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern durch Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gesellschafter gegenüber Bund, Land und Verbänden sowie sonstigen in der Wirtschaftsförderung tangierten Institutionen.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte zu betreiben, die ihrem Gesellschaftszweck im weitesten Sinne zu dienen geeignet sind und die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur in den Landkreisen Lörrach und Waldshut dienen.

5.7.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	387.523,84 €
Jahresergebnis	2024:	-5.387,39 €
Stammkapital	2024:	50.000 €
Anteil der Stadt	2024:	1.250 € (2,50 %)

5.7.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsregion Südwest GmbH (WSW) ist die Wirtschaftsförderung für die Landkreise Lörrach und Waldshut. Die WSW fördert die zukünftige Entwicklung der Region zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort, unterstützt Unternehmen vor Ort und steigert die Bekanntheit und das Image der Wirtschaftsregion. Die WSW unterstützt ihre Gesellschafter bei wirtschaftlichen Fragestellungen.

6. Mittelbare Beteiligungen <25 %

6.1 Wasserverbund Hochrhein GmbH

6.1.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Schulhausstraße 40, 79713 Bad Säckingen
Telefon: 07761/55021-0
Geschäftsführer: Dirk Scheffner ab 01.01.2023

6.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Wasserverbund Hochrhein GmbH mit Sitz in Bad Säckingen wurde am 23. Dezember 1994 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme sowie Nutzung einer (ehemaligen) Soleleitung der Firma Hüls AG von Rheinfelden bis Küssaberg-Rheinheim und der gemeinsame Betrieb dieser Leitung als Wasserversorgungsanlage.

6.1.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	289.789,60 €
Jahresergebnis	2024:	2.961,25 €
Stammkapital	2024:	60.000 €
Anteil Stadtwerke	2024:	12.000 € (20 %)

6.1.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Trinkwasserversorgungsleitung der Wasserverbund Hochrhein GmbH ist zwischen Murg und Küssaberg-Rheinheim aufgrund einer undichten Brückenleitung seit 2018 nicht in Betrieb. Eine Stilllegung im letzten Abschnitt Richtung Küssaberg wurde von der zuständigen Stelle der Gemeinde Küssaberg an die SWS beantragt. Ferner wurde die Versorgungsleitung zwischen Bad Säckingen und Rheinfelden im Jahr 2022 in Wallbach durch Ausbau eines Passstücks getrennt. Über den bestehenden Schieberschacht wird regelmäßig der Endstrang aus Richtung Bad Säckingen gespült. Die weiterführende Leitung von Wallbach bis Rheinfelden ist drucklos und nicht mehr direkt ins System eingebunden, was die notwendige Spülmenge zur Leitungshygiene verringert.

Die Wasserversorgung zwischen Bad Säckingen und Murg wurde weiterhin ganzjährig ordnungsgemäß betrieben. Es konnte aufgrund der monatlichen Beprobung der Förderbrunnen in Obersäckingen gewährleistet werden, dass die Wasserqualität immer einwandfrei war.

6.2 Südwestdeutsche Stromhandels GmbH Tübingen

6.2.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Eisenhutstraße 6, 72072 Tübingen
Telefon: 07071/157-231
E-Mail: vertrieb@suedweststrom.de
Homepage: www.suedweststrom.de
Geschäftsführer: Daniel Klaus Henne

6.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Südwestdeutsche Stromhandels GmbH (SüdWestStrom) wurde 1999 als eines der ersten Kooperationsunternehmen unabhängiger Stadtwerke in Deutschland gegründet. Die Gesellschaft hat das Ziel, für ihre Kunden kostengünstige Dienstleistungen zu erbringen und damit den wirtschaftlichen Erfolg einer gut strukturierten Beschaffung von Strom und Erdgas bei den Stadtwerken zu belassen sowie wesentliche Risiken zu vermeiden. Des Weiteren unterstützt SüdWestStrom kommunale Energieversorger bei der Abwicklung kaufmännischer Prozesse im Verteilnetzbetrieb, dem Energiedatenmanagement, der automatisierten Marktkommunikation, dem Aufbau einer Vertriebspartei von Strom oder Erdgas, dem intelligenten Messstellenbetrieb sowie beim Erzeugungs- und Lastmanagement. Die Gesellschaft entwickelt fortlaufend auf Basis IT-gestützter Lösungen neue Dienstleistungen entsprechend der Markt- bzw. Kundenanforderungen.

6.2.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	377.490.473,80 €
Jahresergebnis	2024:	5.645.591,65 €
Stammkapital	2024:	34.382.392 €
Anteil Stadtwerke	2024:	100.000 € (0,61 %)

6.2.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete die Gesellschaft Umsatzerlöse von 1.993 Mio. €, die deutliche Minderung beruht auf den gefallenen Preisen am Terminmarkt. Beim SüdWestStrom-Portfolio-Pool-Modell trägt die Stadtwerke-Kooperation selbst geringe Marktrisiken, da die Beschaffungspreise in der Regel eins zu eins an die Portfoliokunden weitergegeben werden. Die Kunden wiederum profitieren durch die gemeinsame Einkaufsstrategie von stark reduzierten Marktrisiken.

6.3 Stadtwerke IT & Service GmbH & Co. KG

6.3.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Untertorstraße 7-9, 78315 Radolfzell
Telefon: 07732/8008-150
E-Mail: info@swits.de
Geschäftsführer: Udo Rothmund

6.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Um auch zukünftig die wachsenden Ansprüche an die Datensicherheit und den IT-Support erfüllen zu können, haben die Gemeindewerke Steißlingen, die Stadtwerke Engen GmbH, die Energieversorgung Südbaar GmbH, die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH, die Stadtwerke Bad Säckingen GmbH sowie die Stadtwerke Radolfzell GmbH im Jahr 2013 beschlossen, ihre IT-Aktivitäten in der Stadtwerke IT & Service GmbH & Co. KG zu bündeln. Die Energieversorgung Südbaar GmbH hat mit Vertrag vom 24.03.2016 ihre Kommanditanteile mit Wirkung zum 01.04.2016 den Gesellschaftern Gemeindewerke Steißlingen, Stadtwerke Engen GmbH, Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH und Stadtwerke Bad Säckingen GmbH zum Nominalwert verkauft. Mit Vertrag über den Eintritt eines weiteren Kommanditisten vom 02./07.05.2019 trat die Gammertinger Energie- und Wasserversorgung GmbH als neuer Kommanditist in die Gesellschaft ein. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Abrechnungs-, Rechenzentrums- und Servicedienstleistungen aller Art, die Wartung von Hard- und Software sowie die Erbringung von damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

6.3.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	1.421.650,01 €
Jahresergebnis	2024:	0 €
Stammkapital	2024:	156.390,00 €
Anteil Stadtwerke	2024:	36.060 € (23,06 %)

6.3.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke IT & Service GmbH & Co. KG hat mit ihren Gesellschaftern sog. Dienstleistungsrahmenverträge vereinbart. § 2 dieser Verträge ist jeweils so ausgestaltet, dass sämtliche Kosten auf die Gesellschafter (Leistungsempfänger) umgelegt werden, teilweise über eine unmittelbare Zuordnung nach tatsächlichem Aufwand oder tatsächlicher Inanspruchnahme, teilweise über ein Umlageverfahren. Die Umlageschlüssel orientieren sich dabei an den bei dem jeweiligen Kommanditisten angefallenen Softwarekosten sowie der Zahl der im Netzgebiet vorhandenen Zähler. Die Leistungen werden somit auf Selbstkostenbasis ohne Gewinnzuschlag abgerechnet, so dass das Jahresergebnis der Gesellschaft stets

ausgeglichen ist. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 276 T€ entfielen mit 51 T€ auf den Kauf von Software und mit 225 T€ auf Hardware.

6.4 Stadtwerke IT-Service Verwaltungs GmbH

6.4.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Untertorstraße 7-9, 78315 Radolfzell

Geschäftsführer: Udo Rothmund

6.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke IT & Service Verwaltungs-GmbH wurde durch Gesellschaftsvertrag vom 25.02.2013 mittels Bareinlagen von insgesamt 25.000 € gegründet. Gründungsgesellschafter waren die Stadtwerke Radolfzell GmbH, die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH, die Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, die Stadtwerke Engen GmbH, die Energieversorgung Südbaar GmbH sowie die Gemeindewerke Steißlingen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der ebenfalls am 25.02.2013 gegründeten Stadtwerke IT & Service GmbH & Co. KG mit Sitz in Radolfzell.

6.4.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	28.174,99 €
Jahresergebnis	2024:	626,35 €
Stammkapital	2024:	25.000,00 €
Anteil Stadtwerke	2024:	5.250 € (21,00 %)

6.4.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aus dem Status der Komplementärin der Stadtwerke IT & Service GmbH & Co. KG resultieren nur wenige Geschäftsvorgänge, insbesondere die Weiterverrechnung der Personalkosten des von der Stadtwerke Radolfzell GmbH im Nebenamt gestellten Geschäftsführers an die KG sowie die Berechnung der Haftungsvergütung an die KG. Es ist derzeit nicht geplant, dass die Verwaltungs-GmbH eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickelt. Bislang hat die Stadtwerke IT & Service Verwaltungs-GmbH aus der operativen Tätigkeit der Kommanditgesellschaft keine persönliche Haftung übernehmen müssen.

6.5 Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co.KG

6.5.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Hohrainstraße 59, 79787 Lauchringen
Telefon: 07741/6095-40
E-Mail: service@rwh-energienetzwerk.de
Homepage: www.rwh-energienetzwerk.de
Geschäftsführer: Franz Tröndle, Matthias Friedrich bis 31.12.2024

6.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co.KG wurde am 14. Dezember 2012 gegründet. Kommanditisten der RWH sind die Gemeinden Lauchringen und Wutöschingen, die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH und die bnNETZE GmbH mit einem Haftkapital in Höhe von 100 T€. Persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin ist die Regionalwerk Hochrhein Verwaltungs-GmbH. Die Regionalwerk Hochrhein Verwaltungs-GmbH verfügt über eine unveränderte Stammeinlage von 50 T€. Der aktive Netzbetrieb begann zum 01. Januar 2013 mit dem Erwerb der Stromnetze. Gegenstand des Unternehmens ist der Stromnetzbetrieb in den Gemeinden Lauchringen und Wutöschingen. Dazu gehören zunächst die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung von Strom dienen, sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Dienstleistungen.

6.5.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	9.955.021,09 €
Jahresergebnis	2024:	181.694,61 €
Stammkapital	2024:	100.000 €
Anteil Stadtwerke	2024:	10.000 € (10,00 %)

6.5.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete die Gesellschaft Umsatzerlöse von 825.359,47 € (Vorjahr 825.792,49 €). Der Jahresüberschuss liegt bei 181.694,61 €. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch das Eigenkapital, den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie durch Bankdarlehen. Als Unternehmensziel stehen die Stärkung der regionalen Wertschöpfung, umfangreichere Einflussmöglichkeiten bei energiewirtschaftlichen und politischen Themen, stärkerer Einfluss auf den regionalen Klimaschutz, sowie eine höhere Eigenverantwortung und Versorgungssicherheit an erster Stelle. Durch eine effiziente und kostengünstige Betriebsführung können für die Bürger attraktive Netznutzungsentgelte angeboten werden.

6.6 Regionalwerk Hochrhein Verwaltungs GmbH

6.6.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Hohrainstraße 59, 79787 Lauchringen
Telefon: 07741/6095-40
E-Mail: service@rwh-energienetzwerk.de
Homepage: www.rwh-energienetzwerk.de
Geschäftsführer: Franz Tröndle, Matthias Friedrich bis 31.12.2024

6.6.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Regionalwerk Hochrhein Verwaltungs-GmbH wurde am 14. Dezember 2012 gegründet. Gesellschafter der RWH Verwaltungs GmbH sind die Gemeinden Lauchringen und Wutöschingen, die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH und die bnNETZE GmbH mit einem Stammkapital in Höhe von 50 T€. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin der Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co. KG.

6.6.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	83.936,67 €
Jahresergebnis	2024:	2.103,95 €
Stammkapital	2024:	50.000 €
Anteil Stadtwerke	2024:	5.000 € (10,00 %)

6.6.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft als Komplementärin der RWH GmbH & Co. KG sind die wirtschaftlichen Aktivitäten sehr begrenzt und überschaubar. Sämtliche in der RWH Verwaltungs-GmbH in Verbindung mit der Geschäftsführung der RWH GmbH & Co. KG anfallenden Aufwendungen werden weiterberechnet. Für die Übernahme der persönlichen Haftung erhält die Gesellschaft von der RWH GmbH & Co. KG eine jährliche Risikoprämie von 5 % ihres eingezahlten Stammkapitals.

6.7 Badenova AG & Co.KG

6.7.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle:	Tullastraße 61, 79108 Freiburg
Telefon:	0800/2791020
E-Mail:	service@badenova.de
Homepage:	www.badenova.de
Vorstand:	Hans-Martin Hellebrand (Vorstand Finanzen), Heinz-Werner-Hölscher (Vorstand Technik) bis 30.04.2024, Dirk Sattur ab 01.01.2025

6.7.2 Gegenstand des Unternehmens

Die badenova-Gruppe deckt als Umwelt- und Energiedienstleister in Süd- und Mittelbaden die Geschäftsfelder Vertrieb von Strom und Erdgas, Netzbetrieb, Wasser sowie Wärme ab. Neben diesen klassischen Versorgungsleistungen bietet Badenova in verschiedenen Tochtergesellschaften und Beteiligungen innovative und ökologische Dienstleistungen rund um Energie, Klima und Umwelt an. Dazu gehören Beteiligungen an Wind-, Wasser- und Solaranlagen, Biogasproduktion, Energiecontracting, Kraft-Wärme-Kopplung für Gewerbekunden und Industriebetriebe, Nahwärmelösungen, Wasser- und Abwasserbeseitigung für Kommunen und kommunale- modular aufgebaute Klimaschutzkonzepte. Ebenso gehören IT-, Telekommunikations- und Abrechnungsdienstleistungen zum Produktportfolio der badenova Gruppe. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben beachten sämtliche Konzerngesellschaften die Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Wasser- und Klimaschutz.

6.7.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	1.231,4 Mio. €
Jahresergebnis	2024:	54,6 Mio. €
Stammkapital	2024:	61.067.220 €
Anteil Stadtwerke	2024:	929.710 €

6.7.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die badenova Gruppe konnte trotz eines dynamischen Marktgeschehens und der anhaltenden Krisen die wirtschaftlichen Ziele für 2024 vollständig erreichen. Der Jahresüberschuss beträgt 55,5 Mio. €.

Die Umsätze stellen sich wie folgt dar:

	2024 Mio. €	2023 Mio. €	Veränd. Vorjahr Mio. €
Produktumsatz			
Erdgas abzgl. Erdgassteuer	572,0	751,3	-179,3
Strom abzgl. Stromsteuer	710,5	789,8	-79,3
Wasser	38,7	37,9	0,8
Wärme	39,1	30,4	8,7
Biogas, Biomasse	9,9	15,2	-5,3
Dienstleistungen, Sonstige	76,7	71,6	5,1
Netto Umsatzerlöse	1.446,9	1.696,2	-249,3

Die Umsatzentwicklung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die verringerten Beschaffungskosten bestimmt. Im Bereich Erdgas sind trotz gestiegener Absatzmenge die Umsatzerlöse preisbedingt gesunken. Im Bereich Strom sind bei leicht rückläufiger Menge die Umsatzerlöse preisbedingt ebenfalls gesunken. Der Umsatz im Bereich Wasser sinkt im Wesentlichen aufgrund der Witterung. Im Bereich Wärme liegt der Umsatz über dem Vorjahresniveau. Die Zunahme ist auf die gestiegenen Abgabepreise zurückzuführen. Im Bereich Biogas/Biomasse liegt der Umsatz unter dem Vorjahresniveau. Aufgrund gesunkener Marktpreise für Biomethan konnten sowohl in der externen als auch in der internen Verrechnung nicht mehr die hohen Ergebnisbeiträge des Vorjahres erzielt werden. Die Erlöse im Bereich Dienstleistungen/Sonstiges sind besonders aufgrund von zunehmenden Erlösen aus der Installation von PV-Anlagen gestiegen.

Die Ertragslage stellt sich folgendermaßen dar:

	2024 Mio. €	2023 Mio. €	Veränd. Vorjahr Mio. €
Gesamtleistung	1.474,3	1.718,8	-244,5
Materialaufwand	-1.110,7	-1.392,6	281,9
Personalaufwand	-136,5	-124,5	-12,0
Abschreibungen	-58,9	-64,6	5,7
sonst. betr. Aufw.	-103,5	-84,0	-19,5
Zinsergebnis	-8,3	-5,1	-3,2
Sonst. Finanzergebnis	9,1	18,5	-9,4
Steuern Einkommen/Ertrag	-9,5	-9,1	-0,4
sonstige Steuern	-0,4	-0,4	0,0
Jahresüberschuss	55,5	57,0	-1,5

Die Stromaktivitäten bilden mit einem Anteil von 49,1 % vom handelsrechtlichen Umsatz (Vorjahr: 46,6 %) den wirtschaftlichen Schwerpunkt der badenova Unternehmensgruppe. Die Umsätze im Bereich Erdgas erreichen einen Anteil von 39,5 % (Vorjahr: 44,3 %). Die Gesamtleistung sinkt hauptsächlich aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Energiepreise.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf einen mengenbedingten Rückgang der Energiebeschaffungskosten zurückzuführen. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert insbesondere aus dem Anstieg des Personalbestands sowie tariflichen Entgelterhöhungen. Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies ist auf den Sondereffekt der außerplanmäßigen Abschreibung einer Biogasanlage im Vorjahr zurückzuführen. Der negative Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den sonstigen betrieblichen Erträgen beruht im Wesentlichen auf gestiegenen Provisionen und dem Verschmelzungsverlust der badenIT. Das im Vergleich zum Vorjahr gestiegene negative Zinsergebnis ergibt sich hauptsächlich aus dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten zur Finanzierung der Energie- und Wärmewende. Der Rückgang des sonstigen Finanzergebnisses ist im Wesentlichen bedingt durch Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie geringere Gewinnabführungen aus Beteiligungen.

Der Konzernjahresüberschuss hat sich um 1,9 Mio. € auf 54,6 Mio. € verringert. In konsequenter Umsetzung des ökologisch und nachhaltig orientierten Unternehmensprofils haben sich die badenova Gesellschafter verpflichtet, jeweils einen Betrag von 3 % des Jahresüberschusses dem Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz zuzuweisen. Mit diesem Fonds werden ökologisch-innovative Projekte zum Wasserschutz, zur Energieeinsparung, zur rationellen Energieverwendung sowie zur regenerativen Energieerzeugung gefördert, die aus sich heraus keine Wirtschaftlichkeit erreichen.

Von dem ausgewiesenen Jahresüberschuss von badenova in Höhe von 58,0 Mio. € wird daher entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelung ein Betrag von 1,7 Mio. € in die Rücklage für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz eingestellt. Entnommen wurde entsprechend der satzungsgemäßen Verwendung im Jahr 2024 ein Betrag von 1,4 Mio. €. Im Jahr 2021 stimmte der Aufsichtsrat der Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie mit sechs Leitbildern zu. Diese sind: Bewusstseinsbildung und Vielfalt, Biodiversität und Klimaneutralität sowie Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Beschaffung. Von besonderer politischer und gesellschaftlicher Relevanz ist das Ziel der Klimaneutralität. Zum Zwecke der Umsetzung dieser Klimaschutzmaßnahmen wurde analog zum Vorjahr in 2024 ein Betrag von rund 0,6 Mio. € in die Rücklage Klimakonto eingestellt. Über diese zweckgebundene Rücklage werden zukünftige Klimaschutzmaßnahmen teilweise finanziert. Entnommen wurden im Geschäftsjahr rund 0,3 Mio. €. Mit einem Bilanzgewinn von 57,3 Mio. € hat sich die badenova Unternehmensgruppe auch im Geschäftsjahr 2024 in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld weiterhin sehr erfolgreich behaupten können.

	2024	2023	Veränd. Vorjahr
Netzabsatz Erdgas	13.568,6 Mio. kWh	13.234,9 Mio. kWh	333,7 Mio. kWh
Netzabsatz Strom	1.482,6 Mio. kWh	1.473,1 Mio. kWh	-9,5 Mio. kWh
Netzabsatz Wärme	284,7 Mio. kWh	293,4 Mio. kWh	-8,7 Mio. kWh
Netzabsatz Wasser	19,8 Mio. m ³	20,4 Mio. m ³	-0,6 Mio. m ³
Mitarbeiter	1.669	1.537	132

7. Zweckverbände

7.1 Zweckverband Klettgauwasserversorgung

7.1.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Degernauer Straße 22, 79771 Klettgau

Verbandsvorsitzender: Ozan Topcuogullari

7.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband Klettgauwasserversorgung wird durch die Stadtwerke Waldshut-Tiengen, die Gemeinden Klettgau, Küssaberg, Lauchringen und Wutöschingen sowie den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Schwarzbachtal, Sitz Dettighofen gebildet. Er ist nach der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Freiburg am 24. September 1991 entstanden. Vorrangige Aufgabe des Verbandes ist der Schutz des Grundwassers in der Klettgaurninne.

7.1.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	9.021,27 €
Jahresergebnis	2024:	117,67 €
Stammkapital	2024:	6.527,43 €
Anteil Stadtwerke	2024:	4.569,28 € (70 %)

7.1.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Vorrangige Aufgabe des Verbandes ist der Schutz des Grundwassers in der Klettgaurninne. Die endgültige Schutzgebietsausweisung erfolgte auf Antrag des Verbandes durch Verordnung vom 01. Februar 1995. Die Verordnung ist am 10. Februar 1995 in Kraft getreten. Der Verband war auch Träger der gesamten für die Schutzgebietsausweisung angefallenen Kosten. Die Neufassung der Verbandssatzung, abgestimmt auf die tatsächlichen Schutzgebietsaufgaben des Verbandes, wurde in der Verbandssitzung am 08. Juli 1997 beschlossen. Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Verbandes gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsrechtes sinngemäß. Trotz der durch die Verbandsversammlung in der Sitzung am 31.05.1994 beschlossenen "Phase der Ruhe" und der im Jahre 1997 auch formell in der neuen Verbandssatzung vorgenommenen "Umwandlung" in einen reinen Schutzverband besteht die Verpflichtung, eine jährliche Rechnungslegung vorzunehmen.

7.2 Zweckverband Gruppenwasserversorgung Höchenschwanderberg

7.2.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle:	Waldshuter Str. 5, 79862 Höchenschwand
Telefon:	07672/48190
Verbandsvorsitzender:	Stefan Kaiser

7.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung Höchenschwanderberg hat die Aufgabe, die Versorgung der Verbandsmitglieder mit Trink- und Brauchwasser zu gewährleisten. Zudem ist er für Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Tiefbrunnen, Pumpwerken, Hochbehältern, Steig- und Verbindungsleitungen mit Einrichtungen zur Feststellung der Wasserabgabe an die Verbandsgemeinden zuständig. Mitglieder der Verbandsversammlung sind die Gemeinden Albbruck, Dachsberg, Häusern, Höchenschwand, Ühlingen-Birkendorf und Weilheim sowie die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH. Grundlage des Zweckverbands ist die Verbandssatzung vom 23. Oktober 2006 mit Änderungen.

7.2.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	5.496.437,16 €
Jahresergebnis	2024:	0,00 €
Verbandskapital	2024:	1.657.347,00 €
Anteil Stadtwerke	2024:	190.606,66 € (11,5 %)

7.2.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In der Erfolgsrechnung 2024 sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.242.521 € angefallen. Da der Zweckverband nach dem Aufwanddeckungsprinzip wirtschaftet, entstand wie bereits in den Vorjahren auch 2024 weder ein Jahresgewinn noch ein Jahresverlust.

Der Zweckverband hat im Wirtschaftsjahr 2024 an die Verbandsmitglieder insgesamt 539.823 m³ Wasser abgegeben. Bei der Umrechnung der allgemeinen Fest- und Betriebskostenumlage auf den gesamten Wasserbezug errechnet sich ein durchschnittlicher Wasserpreis von 1,5863 €/m³ (2023 1,445 €/m³),

Die Sachinvestitionen betragen 679.988,43 €. Durch die im Jahr 2024 getätigten Kreditaufnahmen in Höhe von 580.000 € und die geleisteten Darlehenstilgungen mit 124.548,08 € beläuft sich der Schuldenstand des Zweckverbands auf ca. 3,337 Mio. €.

Die Wasserabgabe entwickelt sich folgendermaßen:

	2024 m ³	2023 m ³	2022 m ³	2021 m ³	2020 m ³	2019 m ³	2018 m ³	2017 m ³
Albbruck	91.328	72.457	86.226	59.694	52.455	100.257	141.696	139.457
Dachsberg	2.564	3.335	3.849	2.818	6.309	4.171	6.194	2.844
Häusern	8.213	15.585	14.544	3.211	8.697	10.744	23.259	11.328
Höchenschwand	145.304	161.998	122.879	103.649	113.529	146.287	190.285	196.691
Ühlingen- Birkendorf	14.742	43.261	45.853	43.347	47.104	16.848	17.116	25.868
Waldshut- Tiengen	72.892	79.406	72.419	71.190	74.378	71.635	74.737	76.596
Weilheim	204.780	182.452	177.782	170.021	175.011	153.124	175.425	173.615
Gesamt	539.823	558.494	523.552	453.930	477.483	503.066	628.712	626.399

7.3 Abwasserzweckverband Klettgau-West

7.3.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle: Waldshuter Straße 35, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: 07741/66366
E-Mail: dbartosch@waldshut-tiengen.de
Geschäftsführer: Denis Bartosch

7.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Abwasserverband Klettgau-West wurde am 15. Dezember 1961 gegründet und betreibt eine mechanisch-biologisch-chemische Kläranlage mit 3. Ausbaustufen für 50.000 Einwohner Einwohnergleichwerte mit Rechen- und Sandfanganlage, maschinelle Schlamm entwässerung, Stickstoff- und Phosphor-Elimination, Schlammfäulung, Kammerfilterpresse und den Zuleitungssammler von der Gemeinde Lauchringen (Ortsteil Oberlauchringen) – Schacht 3 bis zur Kläranlage mit 5,6 km sowie den Zuleitungssammler von der Großen Kreisstadt Waldshut-Tiengen (Stadtteil Gurtweil) – Haselbach bis zur Kläranlage mit 3,9 km. Im Dezember 2010 wurde die eigene Trocknungsanlage in Betrieb genommen. Die beteiligten Gemeinden sind Waldshut-Tiengen, Lauchringen und Weilheim.

7.3.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	7.340.854,77 €
Jahresergebnis	2024:	0,00 €
Stammkapital	2024:	0,00 €
Anteil Stadt	2024:	55,82 %

7.3.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Ergebnisrechnung 2024 weist Erträge und Aufwendungen in Höhe von insgesamt 2.150.236,96 € aus. In den Vorjahren wurde die kalkulatorische Verzinsung der Trocknungsanlage in Höhe von 886,66 € als Gewinn verbucht. Aufgrund der letzten Prüfung durch die GPA ist diese Verzinsung jedoch im selben Jahr zu erfassen, in dem sie anfällt, und wird daher künftig nicht mehr als Gewinn ausgewiesen.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen in der Gesamtergebnisrechnung um ca. 100.000 € unter dem Planansatz. Im Vergleich zum Jahr 2023 steigen sie jedoch deutlich von 1,915 Mio. € auf insgesamt 2,151 Mio. €.

Die Personalaufwendungen überschreiten den Ansatz leicht und steigen gegenüber dem Vorjahr um ca. 69.000 € auf 454.035 € an.

Für Sachleistungen wurden insgesamt 891.688,69 € aufgewendet, was rund 53.000 € unter dem Ansatz liegt. Die Unterschreitung ist im Wesentlichen auf die nicht durchgeführte Spülung zweier Sammler sowie auf niedrigere Gaspreise als kalkuliert zurückzuführen.

Die Abschreibungen bleiben mit insgesamt 527.940 € auf konstantem Niveau. Da größere Investitionen nicht abgeschlossen wurden, werden diese weiterhin als „Anlagen im Bau“ geführt. Der Betrag liegt ca. 34.000 € unter dem Ansatz und ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Die Zinszahlungen unterschreiten den Ansatz um etwa 47.000 €, da geplante Kreditaufnahmen aufgrund ausgebliebener Investitionen nicht notwendig waren.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen mit 246.590 € rund 25.000 € über dem Ansatz von 221.250 €. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Weiterleitung einer Rückzahlung der Abwasserabgabe in Höhe von 32.365,54 € an eine Mitgliedskommune. Andere Aufwandspositionen wie Klärschlamm Entsorgung, Deponiegebühren und Versicherungen bewegen sich im Rahmen der Planansätze.

Im Vergleich zum geplanten Umlageansatz von 1.720.206 € ergibt sich für die Abrechnung eine niedrigere Umlage in Höhe von 1.591.222,58 €. Die entsprechenden Erstattungen an die Verbandsgemeinden erfolgten zu Beginn des Jahres 2025.

Die Abrechnung und Aufteilung der Kosten der Kläranlage und der Trocknungsanlage führte zu Belastungen von 255,25 € je Tonne (2023: 208,23 €/t) bei der Trocknungsanlage.

Jahr 2024 wurden Investitionen in Höhe von 219.028,25 € getätigt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Technische Anlagen: 15.708,00 € (Sensortechnik)
- Abwasserreinigung: 98.743,49 € (Kammerfilterpresse)
- Anlagen im Bau (Tiefbau): 104.576,76 € (Abwassersammler Gurtweil)

Der Schuldenstand beträgt 2,760 Mio. €. Die Tilgung betrug 259.134,82 €.

Die liquiden Mittel betrugen 54.189,84 € zum 31.12.2024.

7.4 Zweckverband Musikschule Südschwarzwald

7.4.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle:	Breitestraße 7, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon:	07741/833584
E-Mail:	info@ms-wt.de
Homepage:	www.musikschule-suedschwarzwald.de
Verbandsvorsitzender:	Martin Gruner

7.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Musikschule Südschwarzwald bietet in den 19 Mitgliedsgemeinden/-städten einen qualifizierten und breit gefächerten Musikunterricht an. Zur Mitte des Jahres hatte die Musikschule 1.269 Schüler im relevanten Kernangebot.

7.4.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	349.718,08 €
Jahresergebnis	2024:	-49.200 €
Stammkapital	2024:	0 €
Anteil Stadt	2024:	18 von 54 Stimmen

7.4.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Mitte des Haushaltsjahres hatte die Musikschule 1.269 Schüler im für die Gemeindeumlage relevanten Kernangebot. Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einem Verlust von -49.200 € ab.

Der Bestand an Finanzierungsmitteln hat gegenüber dem Vorjahr um 287.207,24 € abgenommen und beträgt 61.742,25 €.

	2024 Schüler	2023 Schüler	2022 Schüler	2021 Schüler	2020 Schüler	2019 Schüler
Gesamt	1269	1280	1262	1432	1497	1498
Waldshut-Tiengen	385	402	396	482	503	508
sonst. Mitgliedsgde.	839	831	809	886	922	922
Nicht Mitgliedsgde.	41	39	50	56	62	60
Außerhalb Landkreis	4	8	7	8	10	10

7.5 Zweckverband Breitband Landkreis Waldshut

7.5.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle:	Kaiserstraße 110, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon:	07751/862450
E-Mail:	Zweckverband-Breitband@landkreis-waldshut.de
Verbandsvorsitzender:	Dr. Martin Kistler

7.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Um die entsprechende Breitbandversorgung zu fördern, koordiniert der Zweckverband die Tätigkeit des Landkreises und die seiner Städte und Gemeinden mit dem Ziel, dass ein landkreisweites zusammenhängendes Breitbandnetz (Backbone- und Gemeindenetze) als Hoch- und Höchstleistungsnetz aufgebaut wird. Durch Zusammenschluss im Zweckverband soll eine abgestimmte Koordination der Planung und des Ausbaus erfolgen.

7.5.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	340.026,40 €
Jahresergebnis	2024:	5.088,01 €
Stammkapital	2024:	0 €
Anteil Stadt	2024:	1 von 33 Stimmen

7.5.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel ist es entsprechendes Know-how zu erwerben, weiterzuentwickeln und zu wahren, damit eine optimale und fachlich qualifizierte Beratung unter Berücksichtigung der jeweiligen Entwicklung auf dem Breitbandmarkt sowohl in technischer, als auch in wirtschaftlicher und förderrechtlicher Hinsicht gewährleistet ist. Die Erträge in der Jahresrechnung belaufen sich auf 152.311,47 €, diesen stehen Aufwendungen in Höhe von 147.223,46 € entgegen, was zu einem Jahresergebnis in Höhe von 5.088,01 € führt. Die Eigenkapitalquote liegt bei 58,90 %.

7.6 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

7.6.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle:	Durlacher Allee 56, 76131 Karlsruhe
Telefon:	0721/6600
E-Mail:	service@bgv.de
Homepage:	www.bgv.de
Vorstand:	Prof. Edgar Bohn (Vorsitzender), Matthias Kreibich, Jürgen Schmitz, Dr. Philipp Lechner ab 01.07.2024

7.6.2 Gegenstand des Unternehmens

Am 27. März 1923 gründeten die acht badischen Städte Bretten, Bruchsal, Eberbach, Heidelberg, Karlsruhe, Kehl und Pforzheim den „Kommunalen Feuerversicherungsverband“. Zweck und Ziel der Verbandsgründung war, die angeschlossenen Städte und Gemeinden gegen Feuergefahr zu versichern. Ein halbes Jahr später erfolgte die Umbenennung in den heutigen Firmennamen „Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband“. Der BGV ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er betreibt für seine Mitglieder und die sonstigen Versicherungsnehmer nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schaden- und Unfallversicherung. Der Anteil am Stammkapital richtet sich nach den jährlichen Versicherungsbeiträgen und wird jedes Jahr neu festgesetzt.

7.6.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	452.782.704,27 €
Jahresergebnis	2024:	4.316.600 €
Stammkapital	2024:	958.150,00 €
Anteil der Stadt	2024:	3.600 € (0,358 %)

7.6.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zum Ende des Jahres 2024 konnte beim BGV als Schaden- und Unfallversicherer im kommunalen Versicherungsmarkt der Versicherungsbestand auf 163.368 Verträge (im Vorjahr 160.300) gesteigert werden.

Das Gesamtbeitragsvolumen stieg von 76,8 Mio. € auf 82,2 Mio. € und beinhaltet ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft. Hiervon entfallen auf die

Haftpflichtversicherung 19,2 Mio. € (i. V. 18,5 Mio. €), auf die Kraftfahrtversicherung 12,2 Mio. € (i. V. 11,2 Mio. €), auf die Feuerversicherung 11,0 Mio. € (i. V. 10,3 Mio. €) und auf die Technischen Versicherungen 11,6 Mio. € (i. V. 11,0 Mio. €), welche die vier beitragsstärksten Versicherungszweige darstellen. Die Bruttoaufwendungen für Geschäftsjahresschäden betrugen im Berichtsjahr 58,6 Mio. € (i. V. 55,8 Mio. €). Als gemeldete Geschäftsjahresschäden wurden im Berichtsjahr 11.513 nach 11.232 im Vorjahr registriert.

7.7 Zweckverband 4IT

7.7.1 allgemeine Daten

Geschäftsstelle:	Pfannkuchstraße 4, 76185 Karlsruhe
Telefon:	0711/810831680
E-Mail:	info@komm.one
Homepage:	www.komm.one
Verbandsvorsitzender:	Landrat Stefan Dallinger bis 31.12.2024

7.7.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband 4IT entstand zum 01.07.2018 durch die Verschmelzung der bisherigen Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF).

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

7.7.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	67.355.808,89 €
Jahresergebnis	2024:	0,00 €
Eigenkapital	2024:	66.995.048,06 €
Anteil der Stadt	2024:	69.741,84 € (0,1041 %)

7.7.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband betreibt ein kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer-, Melde- und das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat. Der Zweckverband unterstützt die Mitglieder bei der Erledigung ihrer vielfältigen Aufgaben.

8. Eigenbetriebe

8.1 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Waldshut-Tiengen

8.1.1 allgemeine Daten

Telefon: 07751/833-0

Vorsitzender: Martin Gruner

8.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Waldshut-Tiengen wurde mit Beschluss der Betriebssatzung durch den Gemeinderat der Großen Kreisstadt Waldshut-Tiengen am 20.12.1993 mit Wirkung zum 01.01.1994 gegründet. Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Verwaltungs- und Sozialausschuss, der Bau- und Umweltausschuss und der Oberbürgermeister. Ein Betriebsausschuss und eine Betriebsleitung wurden nicht bestellt. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser von den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebietes gelegenen Grundstücken zu beseitigen.

8.1.3 Unternehmensdaten

Bilanzsumme	2024:	38.238.049,07 €
Jahresergebnis	2024:	108.344,36 €
Stammkapital	2024:	0,00 €
Anteil der Stadt	2024:	100 %

8.1.4 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entsorgung des Abwassers erfolgt im Trennsystem und durch Mischwasserkanäle. Über die Zuleitungssammler werden sie im Klärwerk des Abwasserverbandes Klettgau-West in Tiengen und dem Klärwerk Waldshut-West zur Reinigung zugeleitet. Als Reinigungsstufen bestehen: Mechanik, Biologie, Schlammbehandlung in beiden Klärwerken, daneben zur weiteren Reinigung Denitrifikation (Stickstoffelimination) und Phosphatelimination in den Klärwerken Tiengen und Waldshut. Entsorgt wird das gesamte Stadtgebiet.

Das Gesamtergebnis ergibt einen Gewinn in Höhe von 108.344,36 €. Die Gesamterträge belaufen sich auf 6.183.244,81 €.

Den Erträgen an Schmutzwassergebühren liegen Abwassereinleitungen von insgesamt 1.268.245 m³ (Vorjahr 1.221.184 m³) zugrunde. Daraus ergeben sich Gebühreneinnahmen von insgesamt 3.056.604,03 € (Vorjahr 2.859.165,54 €). Der Gebührensatz betrug 2,41 €/m³. Daneben wurden Forderungen in Höhe von 687,81 € niedergeschlagen, gleichzeitig sind aus bereits niedergeschlagenen Forderungen 223,72 € eingegangen. Rückvergütungen sind in Höhe von 35.599,57 € getätigt worden. Somit ergibt sich ein Ergebnis für die Schmutzwassergebühr von 3.020.540,37 €. Die Erträge aus der Niederschlagswassergebühr betragen 871.311,20 € bei einem Gebührensatz von 0,44 €/m². Die versiegelte Fläche beträgt 1.916.159 m². Zudem wurden Starkverschmutzerzuschläge in Höhe von 688,96 € erhoben. Insgesamt sind in 2024 Abwassergebühren in Höhe von 3.892.540,53 € eingegangen. Das Rechnungsergebnis liegt somit um 29.723,53 € über dem Ansatz. Im Rahmen der Abfuhr von Schlamm aus Klärgruben wurden 100,00 € abgerechnet. Die Kosten für die Straßenentwässerung ergab für 2024 eine Gebühr für den städtischen Haushalt in Höhe von 638.160,65 € (Vorjahr: 587.853,39 €).

Für die Stromerzeugung und Einleiten des Stroms durch das Blockheizkraftwerk der Kläranlage erhielt der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Gutschriften von insgesamt 3.521,14 €.

Für eingeleitetes Abwasser von der Gemeinde Ühlingen-Birkendorf über das städtische Kanalnetz beteiligt sich diese an der vom Eigenbetrieb an den Abwasserzweckverband Klettgau- West zu zahlende Betriebskostenumlage. Das Ergebnis liegt bei 86.578,27 €.

Der Personalaufwand beträgt 662.019,66 €. Das sind 10,90 % des Gesamtaufwandes (Vorjahr 700.355,09 € = 11,41 %). Der Aufwand verteilt sich auf die Löhne und Gehälter mit 505.115,52 €, auf die Sozialversicherung mit 104.002,69 €, auf die Versorgungskasse mit Beihilfe mit 47.016,87 € und auf Urlaubsrückstellungen in Höhe von 5.712,58 €. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 2.312.582,60 € (Vorjahr 1.761.132,27 €) und liegen damit 233.382,60 € über dem Ansatz von 2.079.200 €. Die Abschreibungen liegen 2024 bei 1.351.721,54 €. Für Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden 586.675,05 € fällig. Die sonstigen ordentliche Aufwendungen belaufen sich auf 1.161.901,60 € und liegen damit 73.098,40 € unter dem Ansatz von 1.235.000 €.

Es sind keine außerordentlichen Aufwendungen angefallen.

Investitionen erfolgten in Höhe von 2.046.998,06 €.

Der Schuldenstand liegt bei 25.037.536,51 €.

	2024 m³	2023 m³	2022 m³	2021 m³	2020 m³	2019 m³	2018 m³
Waldshut	614.924	577.853	588.167	573.304	598.044	603.348	587.583
Tiengen	450.319	440.735	437.822	459.346	434.096	439.286	432.466
Aichen	14.559	16.444	14.864	16.802	14.818	15.643	15.639
Breitenfeld	10.594	10.438	10.508	11.604	9.133	12.352	11.093
Detzeln	10.625	13.314	11.141	12.598	13.049	11.230	11.063
Eschbach	18.729	16.505	17.863	22.085	19.401	19.817	19.992
Gaiß- Waldkirch	7.956	8.769	8.898	8.795	7.995	7.847	8.341
Gurtweil	86.659	82.585	84.255	89.010	83.889	88.197	89.560
Indlekofen	12.817	14.098	11.741	15.759	12.495	14.530	14.741
Krenkingen	11.266	12.158	11.155	12.193	13.412	12.124	14.145
Oberalpfen	16.230	15.427	15.462	17.471	14.898	17.550	16.163
Schmitzingen	13.567	12.858	12.048	16.344	13.838	13.766	13.403
Gesamt	1.268.245	1.221.184	1.223.924	1.255.311	1.235.068	1.255.690	1.234.189